Tagungsort
Haus der Kirche, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn,
Altenbergstrasse 66, Bern

Wegbeschreibung
Zu Fuss (18 min.)
Ab Bahnhof SBB erreichen Sie das «Haus der Kirche», indem Sie den Bahnhofausgang Neuengasse benutzen, der Neuengasse folgen, um dann links den Waisenhausplatz zu überqueren. Rechts von der Polizeikaserne Waisenhaus führt Sie der Langmauerweg hinunter zur Aare. Dort überqueren Sie den Altenbergsteg, um nach der Brücke rechts in die Altenbergstrasse einzubiegen. Dieser folgen Sie bis «Haus der Kirche» linkerhand (Nummer 66).

Mit dem Bus (16 min.)
Vom Bahnhof bringt Sie der Bus Nr. 12 Richtung Zentrum Paul Klee bis zum Bärengraben. Von dort erreichen Sie das «Haus der Kirche» zu Fuss über den Klösterlistutz und die Altenbergstrasse.

Tagungsbeitrag
CHF 70.– inkl. Mittagessen

Bitte überweisen Sie den Betrag vor der Tagung auf folgendes Konto:

Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS
Frauen- und Genderkonferenz
Sulgenauweg 26, 3007 Bern
PC 30-26250-2 / IBAN CH42 0900 0000 3002 6250 2

Anmeldefrist
Anmeldung bis 12. Oktober 2026 unter
eks-eers.ch/kirche/konferenzen/frauen-und-genderkonferenz/

Auskunft
Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS
Frauen- und Genderkonferenz, Sulgenauweg 26, 3007 Bern
T +41 31 370 25 33
cynthia.guignard@evref.ch
www.eks-eers.ch

Evangelisch-reformierte Kirche
Schweiz

Einladung zur Tagung
der Frauen- und Genderkonferenz der EKS

Sichtbar und hörbar in der Kirchenpolitik

Montag, 26. Oktober 2026 im Haus der Kirche, Bern

Sichtbar und hörbar in der Kirchenpolitik

Die Frauen- und Genderkonferenz der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS lädt zu einer Tagung ein, die sich mit der Frage beschäftigt: Wie bringen Frauen sowie andere bisher unterrepräsentierte Stimmen ihre Perspektiven in kirchenpolitischen Gremien hörbar und wirksam ein?

Im Zentrum steht die Überzeugung, dass Frauen und queere Menschen in der reformierten Kirche bereits heute über vielfältige theologische, politische und soziale Kompetenzen verfügen – und dass ihre Stimmen gestärkt werden sollen, um zu einer gerechten Kirche beizutragen

Die Tagung trägt dazu bei, Macht- und Entscheidungsstrukturen in der Kirche besser zu verstehen, Handlungsspielräume bewusst zu machen und konkrete Wege aufzuzeigen, wie Frauen und andere bisher unterrepräsentierte Stimmen sich stärker in kirchliche Gremien und Prozesse besser einbringen können.

Am Vormittag eröffnet **Ursula Marti**, Synodalrätin und Berner Grossrätin, die Tagung mit einem Referat über Macht, Strukturen und Zugänge in der Politik. Anschliessend diskutiert sie gemeinsam mit **Andrea Coduri** und **Verena Mühlethaler** auf einem Podium über persönliche Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolgsstrategien auf dem Weg zu mehr Einfluss und Mitgestaltung.

Am Nachmittag bieten drei Workshops Gelegenheit, einzelne Themen zu vertiefen: Lobbying in der Kirche, Sichtbarkeit in kirchlichen Gremien sowie Kommunikation als Schlüssel, um gehört zu werden und Wirkung zu entfalten.

Mitwirkende
Ursula Marti ist Synodalrätin der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und Mitglied des Grossen Rates des Kantons Bern. Sie verbindet langjährige politische Erfahrung mit ihrem Engagement in der Kirche.

Andrea Coduri engagiert sich bei Antenne LGBTQ+ und ist Mitglied der Synode der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Waadt. Andrea Coduri bringt Erfahrungen aus kirchlicher Gremienarbeit Vernetzung ein.

Verena Mühlethaler ist Pfarrerin und Aktivistin. Sie berichtet darüber, wie politisches Engagement im kirchlichen Kontext gelebt werden kann und welche Herausforderungen damit verbunden sind.

Die Workshops werden unter anderem von Yvonne Feri, Ursula Marti und Elsa Horstkötter gestaltet.

Programm

Ab	9.30 Uhr	Eintreffen, Kaffee, Brötli
	10.00 Uhr	Begrüssung und Einführung ins Thema Macht, Strukturen, Zugänge – Kirchenpolitik Referat von Ursula Marti
	11.20 Uhr	Sichtbar werden – Erfahrungen aus der Praxis Podium mit Andrea Coduri, Verena Mühlethaler und Ursula Marti
	12.15 Uhr	Mittagessen
	13.30 Uhr	An-ge-dacht
	13.45 Uhr	Workshops • Lobbying in der Kirche – ein Praxisbeispiel von Kinderschutz Schweiz – Yvonne Feri • Sichtbarkeit in kirchlichen Gremien – Ursula Marti • Sichtbar und hörbar werden durch Kommunikation – ein Praxisbeispiel von femmes protestantes - Elsa Horstkötter
	14.40 Uhr	Plenum
	15.00 Uhr	Ende des thematischen Teils
	15.15 Uhr	Geschäftlicher Teil (nur Delegierte)
	16.15 Uhr	Ende des geschäftlichen Teils